

NEWSLETTER 01/2019

Inhalt

NutriAct in der zweiten Förderperiode Seite 1

Neues aus dem Cluster Seite 2-3

Veranstaltungen & Termine Seite 3-7

Wir gratulieren / Wir stellen vor Seite 8

NutriAct in die zweite Förderperiode gestartet

Das seit 2015 etablierte Kompetenzcluster *Nutritional Intervention for Healthy Aging: Food Patterns, Behavior, and Products*, kurz NutriAct, ist im Rahmen der Fördermaßnahme „Kompetenzcluster der Ernährungsforschung“ im Juni 2018 als erstes der vier Kompetenzcluster Ernährungsforschung in seine 2. Förderphase gestartet. Insgesamt wurde durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eine Summe von 6,4 Millionen Euro gewährt. Damit konnte ein deutlich höherer Förderumfang als in der ersten Phase eingeworben werden.

Besonderen Wert wird in der 2. Förderphase auf die Einbindung der Ernährungswirtschaft und die Interdisziplinarität gelegt. Derzeit arbeiten im Verbundprojekt 57 Partner aus 12 Forschungseinrichtungen und 26 Unternehmen zusammen, um den Gesundheitsstatus der Bevölkerungsgruppe „50 plus“ zu verbessern. Prof. Dr. Tilman Grune, wissenschaftlicher Vorstand des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung, ist weiterhin Sprecher des Clusters. Der Forschungsverbund hat erneut sein Profil geschärft und arbeitet nun derzeit an sechs Teilprojekten (TPs):



Organigramm der 2. Förderphase von NutriAct

Zum Einen analysieren wir bestehende Ernährungsgewohnheiten in der Region Berlin-Brandenburg und erfassen sie in Form von „Ernährungsmustern“ (**TP1**). Auf Basis dieser Ergebnisse könnten zukünftig Empfehlungen für die gesundheitsförderliche Ernährung im Alter erarbeitet werden. Eine entsprechende App für Smartphones ist geplant. Wir interessieren uns zudem dafür, welche neurobiologischen, psychologischen, sozialen und familialen Faktoren die Nahrungsauswahl beeinflussen (**TP2**). Dafür greifen wir auf die Erhebungen der NutriAct-Familienstudie zurück, in der jeweils zwei Lebenspartner und ein Geschwister im Alter zwischen 50 und 70 Jahren durch Online-Fragebogen begleitet werden (**Z1**). In der Interventionsstudie (**Z2**) wird weiterhin über einen Zeitraum von drei Jahren das NutriAct-Ernährungsmuster an Probanden untersucht, welches sich durch einen hohen Anteil an ungesättigten Fetten, pflanzlichen Eiweißen und Ballaststoffen auszeichnet. Entsprechende Produkte mit einer hohen Akzeptanz der Verbraucher werden im **TP4** entwickelt und getestet. Die Bioproben der Studien werden genutzt, um geeignete Biomarker zu identifizieren (**TP3**). Diese sollen zum Einen die Aufnahme bestimmter Lebensmittelinhaltsstoffe, zum Anderen präventive Effekte oder gar spätere Erkrankungen anzeigen können.



NutriAct-Geschäftsstelle: Neue Leitung, neuer Standort

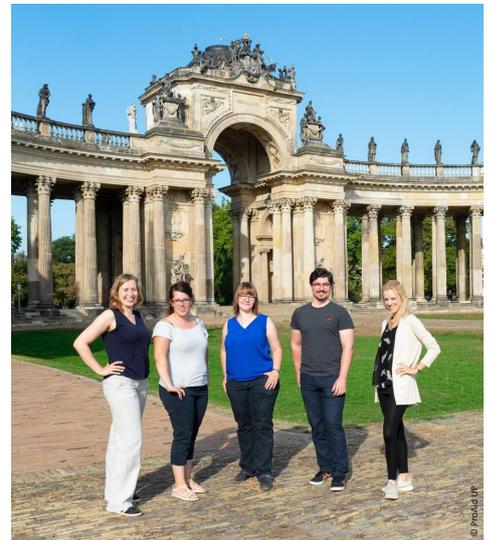
Frau Dr. Stefanie Blankenburg übernahm im Januar 2019 die Leitung der NutriAct-Geschäftsstelle. Als zentrale Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Blankenburg für die Koordinierung der Clusterarbeit sowie das Wissenschaftsmanagement verantwortlich. Zudem fallen die Nachwuchsförderung sowie Teile der Öffentlichkeitsarbeit mit in ihren Verantwortungsbereich. Frau Dr. Blankenburg ist von Hause aus Biologin und hat sich unter anderem mit der Geruchswahrnehmung von Fraßschädlingen und krankheitsübertragenden Insekten beschäftigt. Ab Mai 2019 machen die Geschäftsstelle sowie das Innovationsbüro Platz für die Bauleitung des neu entstehenden Gerty-Cori-Hauses auf dem E-Gelände des DIfE und ziehen in große, helle Räume am Springbruch 2. Die Postadresse bleibt davon unberührt.



Kontakt: Tel.: 033200 88 – 2533 , E-Mail: office.nutriact[at]dife.de

Nachwuchsgruppe ProAID ist gestartet

Die Nachwuchsgruppe **ProAID** („Proteinoxidation als Indikator des Alterungsphänotyps und Target einer individualisierten Ernährungsintervention“) startete im März 2018 unter der Leitung von Frau Dr. Andrea Henze. Gegenstand der Forschung sind oxidative Veränderungen körpereigener Proteine wie zum Beispiel Transportproteine im Blut. ProAID untersucht, ob diese Modifikationen als Biomarker für ernährungs- und altersbedingte Erkrankungen wie Diabetes mellitus Typ 2 sowie als Regulatoren des Stoffwechsels geeignet sind. Langfristiges Ziel ist die Entwicklung individueller Ernährungsstrategien für ein gesundes Altern. ProAID mit einem Förderzeitraum von fünf Jahren ist Bestandteil des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Clusters NutriAct – Ernährungsintervention für gesundes Altern und am Institut für Ernährungswissenschaft der Universität Potsdam etabliert.



Kontakt: Tel.: 033200 88 – 5225, E-Mail: andrea.henze[at]uni-potsdam.de

Die Fachhochschule Potsdam ist mit an Bord

Mit Beginn der zweiten Förderphase kooperiert das NutriAct-Teilprojekt 1 mit dem Fachbereich Design der FH Potsdam. Hintergrund ist die Entwicklung von Designkonzepten für eine Onlineapplikation (App), die unter anderem bei einer Ernährungsumstellung unterstützen soll. Der Focus liegt auf einem benutzeroptimierten Design für die Zielgruppe 50 plus. Darüber hinaus geht es um die Entwicklung von Designkonzepten für die Vermarktung neuer Produkte entsprechend des NutriAct-Ernährungsmodells – speziell für 50- bis 70-jährige Menschen.

FH;P Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences



Design und erste Ergebnisse der NutriAct-Familienstudie veröffentlicht

Der im August 2018 in BMC Public Health erschienene [Artikel](#) „The NutriAct Family Study: a web-based prospective study on the epidemiological, psychological and sociological basis of food choice“ veröffentlicht erstmals das Studiendesign, die Methodik sowie erste Daten der NutriAct-Familienstudie. Ursächlich für die Untersuchung ist die Frage, welche persönlichen und welche zwischenmenschlichen Einflüsse die Wahl gesunder Lebensmittel positiv beeinflussen. Ob und wie Beziehungen sich im familialen Umfeld auf die Nahrungsauswahl auswirken und ob sich die Art der Beeinflussung im Laufe des Lebens verändern lassen, ist kaum untersucht. Eine der Hypothesen von Schwingshackl und seinen Kolleg*innen ist, dass die Nahrungsauswahl seinen Ursprung in der Kindheit hat, sich jedoch durch partnerschaftliche Beziehungen im Erwachsenenalter verändert. Um dieser Idee auf den Grund zu gehen, arbeiten Wissenschaftler*innen der Soziologie, Psychologie und Epidemiologie aus unterschiedlichen Institutionen interdisziplinär zusammen. Für die NutriAct-Familienstudie werden zwei Lebenspartner*innen sowie mindestens ein Geschwister des einen oder anderen Partners im Alter von 50 bis 70 Jahren mittels Online-Fragebogen befragt. Bis zur Veröffentlichung wurden rund 5.000 Personen, die an der EPIC (European Prospective Investigation into Cancer and Nutrition) Potsdam-Studie teilnehmen, als mögliche „Indexpersonen“ angeschrieben. Sie waren eingeladen, Familienmitglieder mit in die Studie zu bringen.

Der Online-Fragebogen ist aus vier größeren Teilen zusammengesetzt, in dem vorhandene epidemiologische, psychologische und soziologische Fragebatterien kombiniert wurden. Die erfragten Informationen können grob in die Bereiche „Individuell“, „Zwischenmenschlich“ und „Umfeld“ unterteilt werden (siehe Abb. 1). Anschließend erhielten die Probanden nach dem großen Ernährungsfragebogen über 12 Monate verteilt vier Kurz-Fragebogen zu ihrem Lebensmittelverzehr in den letzten 24 Stunden.

Bis Anfang August 2017 haben 446 Personen (9 %) aus der EPIC-Potsdam-Studie insgesamt 1032 Probanden für die Familienstudie rekrutiert. 76 % der angeschriebenen 5000 Personen lehnten eine Teilnahme ab und 24 % antworteten nicht. Der Hauptgrund (51 %) der Nicht-Teilnahme war die Schwierigkeit, die Familienkonstellation zu erfüllen. 22 % gaben persönliche Schwierigkeiten (z.B. fehlendes Internet, gesundheitliche Probleme oder fehlende Zeit) an.

Die Autoren konnten in ihrer Arbeit zeigen, dass sowohl die entwickelte Strategie der Probandenrekrutierung als auch die online-basierten Fragebogen sehr gut geeignet sind, um verlässliche und vergleichbare Informationen zur Nahrungsauswahl sowie den dahinterliegenden persönlichen und zwischenmenschlichen Zusammenhängen zu erhalten. In den nächsten Monaten müssen nun weitere Teilnehmer*innen in die Studie aufgenommen werden. Letztendlich sollen die Studienergebnisse genutzt werden, um Strategien zu erarbeiten, wie das Essverhalten im mittleren Lebensalter positiv beeinflusst werden kann. Das Ziel ist eine gesunde Ernährungsweise für Menschen ab 50 Jahren zu etablieren bzw. Personen zu unterstützen diese beizubehalten. Dabei können Ernährungsrichtlinien helfen, welche sich auch an den Lebensbedingungen der Menschen im mittleren und hohen Alter orientieren.

Sie sind an der NutriAct-Familienstudie interessiert?

Dann kontaktieren Sie Frau Bespalenko unter der Telefonnummer 033200 88 – 5230 oder senden Sie eine E-Mail an familienstudie@dife.de

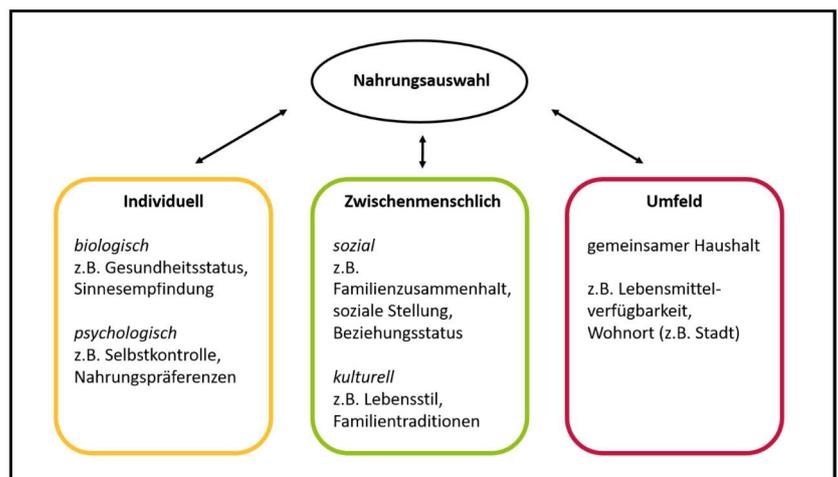


Abb. 1 Erfragte übergeordnete Bereiche der Nahrungsauswahl in der NutriAct-Familienstudie



2018

18.10.2018 Knusprig, kross, kultig – Lebensmittelanalytik und Ernährungstrends ** ***

Welche Chancen und Risiken bringen neuartige Lebensmittel und aktuelle Ernährungstrends? Was bedeutet das für die Lebensmittelanalytik? Diese Fragen diskutierten Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft im Rahmen dieses Workshops. Die Vorträge von Frau Elisabeth Miehle, Fraunhofer Institute for Process Engineering and Packaging IVV: „Produktentwicklung und Reformulierung von Lebensmitteln – zucker-, salz- oder fettreduziert? Wir machen’s möglich!“ sowie „Risiken und Vorteile einer veganen Ernährung: Ergebnisse einer Querschnittsstudie des BfR“ von Cornelia Weikert, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) sorgten für großes Interesse und Diskussionsbedarf. [Mehr..](#)



08.11.2018 Vierte NutriAct-Jahrestagung **

Die vierte NutriAct-Jahrestagung gab Einblicke in den aktuellen Stand der Ernährungsforschung. Zugleich war sie eine Kick-off-Veranstaltung der zweiten Förderphase.

Zur Begrüßung sprachen Brandenburgs Wissenschaftsministerin Dr. Martina Münch (Foto) und Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam. Eröffnet wurde die Fachvortragsreihe durch die Professorin Jana Rückert-John von der Hochschule Fulda mit einem Beitrag zum Thema „Ernährung im Alter. Soziologische Perspektiven“. Im Anschluss gab es zahlreiche Experten-Vorträge rund um die Themenschwerpunkte „Intervention und Produktentwicklung“, „Nahrungsauswahl“ und „Future Food“.



Die NutriAct-Familienstudie als Teil der Open-Air-Ausstellung „Wissenschaft im Zentrum“ **

Am 19.01.2019 wurde die Open-Air-Ausstellung der Wissenschaftsetage im Bildungsforum vom proWissen Potsdam e. V. feierlich eröffnet und ist noch bis zum 31.08.2019 am Bauzaun in der Friedrich-Ebert-Straße zu sehen. Insgesamt 21 wissenschaftliche Einrichtungen, Museen und eine Gedenkstätte präsentieren auf einer 130 m langen Ausstellungsfläche aktuelle Forschungsfelder, an denen sie arbeiten. NutriAct ist mit dabei und stellt die Familienstudie mit dem Titelthema „Warum essen wir, was wir essen?“ vor. Am **09.08.2019** wird ein „Speed-Dating“ stattfinden, bei dem unsere Wissenschaftler*innen persönlich NutriAct und Projektergebnisse vorstellen werden.



* *Veranstaltungen für unseren wissenschaftlichen Nachwuchs*

** *Veranstaltungen für die Öffentlichkeit*

*** *Transferveranstaltungen*



2019

18.03.2019 NutriAct-Labtour mit unserem Nachwuchs in der Fachhochschule Potsdam *

Mit Beginn der zweiten Förderphase kooperiert das NutriAct - Teilprojekt 1 mit dem Fachbereich Design der FH Potsdam (Seite 2). Aus diesem Grund führte die erste Labtour in diesem Jahr durch die Räumlichkeiten der Fachbereiche Design sowie Konservierung und Restaurierung. Dabei gab Prof. Dr. Marian Dörk einen spannenden Einblick in die Datenvisualisierung kultureller und urbaner Daten. Der Restaurator Jörg Weber zeigte in der Holzwerkstatt aktuelle Arbeiten und erklärte an ausgewählten Objekten die Herausforderungen bei der Restauration historischer Möbel.



19.– 21.03.2019 56. Wissenschaftlicher Kongress der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. „Lebensjahre in Gesundheit – was leistet die Ernährung?“ **

NutriAct war auch bei dem diesjährigen Kongress der DGE gut vertreten. An einem gemeinsamen Stand aller vier Kompetenzcluster Ernährungsforschung präsentierte sich NutriAct mit Flyern sowie kleinen Give Aways und informierte Interessierte über aktuelle Ergebnisse und Aktivitäten. Frau Rebecca Klopsch konnte durch ihren Vortrag „Unser täglich (Gemüse)brot—Anreicherung von Backwaren mit Flavonoiden und Hydroxyzimtsäuren“ ihre im NutriAct-Projekt gewonnenen Ergebnisse einem breiten Publikum vorstellen. Im Minisymposium der vier Kompetenzcluster Ernährungsforschung am 20.03.2019 hatten die jeweiligen Nachwuchsgruppenleiterinnen das Wort. Frau Dr. Andrea Henze stellte in einem 15-minütigen Vortrag ihre Nachwuchsgruppe ProAID vor. Moderiert wurde das insgesamt 90-minütige Symposium von der DGE-Präsidentin Frau Arens-Azevêdo. Prof. Dr. Tilman Grune sprach im Namen aller vier Cluster einleitende Grußworte.



Abseits des Rahmenprogramms kamen die Clustersprecher, die Geschäftsstellen und Frau Ariadne Thanos (DGE) zusammen, um über Nachhaltigkeitsstrategien und gemeinsame Aktivitäten zu sprechen. So wird es im Mai 2021 eine große internationale Tagung in Berlin geben. Nähere Informationen dazu werden bekanntgegeben. Auch die Geschäftsstellen und Innovationsbüros hatten die Gelegenheit, sich über Cross-Cluster-Aktivitäten auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Ergebnis ist unter anderem ein gemeinsamer Innovationsworkshop im Bereich Lebensmitteltechnologie in diesem Jahr.



* *Veranstaltungen für unseren wissenschaftlichen Nachwuchs*

** *Veranstaltungen für die Öffentlichkeit*

*** *Transferveranstaltungen*



11.04.2019 Fachveranstaltung „Gesundheitsförderliche Ernährung in der Gemeinschaftsverpflegung“ ***

Die Veranstaltung gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der gesundheitsförderlichen Ernährung, insbesondere im NutriAct-Projekt. Es spricht Univ.-Prof. Dr. Knut Mai, Charité – Universitätsmedizin Berlin. Im Anschluss erarbeiten Gruppen Lösungsansätze auf die Frage: Wie können Ernährungsempfehlungen des Forschungsprojekts NutriAct in die „Küchenpraxis“ umgesetzt werden?

Veranstaltungsort: Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam, Am Kanal 47 in 14467 Potsdam, 15 – ca. 18 Uhr

15.04.2019 Eröffnung des JointLabs „Phytochemie und Biofunktionalität pflanzlicher Sekundärmetabolite“ – PhaSe **

Am 15.04.2019 wird das JointLab „Phytochemie und Biofunktionalität pflanzlicher Sekundärmetabolite“ – PhaSe mit Brandenburgs Wissenschaftsministerin Dr. Martina Münch offiziell eröffnet. Das JointLab PhaSe ist ein gemeinsames Forschungs- und Kompetenzzentrum des Leibniz-Institutes für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ), des Deutschen Institutes für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE) sowie des Institutes für Ernährungswissenschaft der Universität Potsdam (IEW). Forschungsgegenstand ist der Einfluss pflanzlicher Nahrungsmittel, insbesondere der sekundären Pflanzenstoffe, auf die Gesundheit und die Entstehung von ernährungsbedingten Erkrankungen.

Veranstaltungsort: Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau, Theodor-Echtermeyer-Weg 1 in 14979 Großbeeren, 11 – 13 Uhr

03.-04.05.2019 NUTRIACT SUMMER SCHOOL 2019 *

Die Veranstaltung richtet sich an die Nachwuchswissenschaftler*innen im NutriAct-Kompetenzcluster. An zwei Tagen wird es neben einem Workshop zum Thema „Selbstorganisation & Work-Life-Balance“ um den gezielten Austausch und die Vernetzung der interdisziplinär

arbeitenden Wissenschaftler*innen gehen. Als Workshop-Referentin konnten wir Frau Svenja Neupert von Kompeten-zia International gewinnen.

Veranstaltungsort: SORAT Hotel Brandenburg, Altstädtischer Markt 1 in 14770 Brandenburg an der Havel

11.05.2019 Potsdamer Tag der Wissenschaften **

NutriAct präsentiert sich in diesem Jahr gemeinsam mit der „Innovativen Universität Potsdam“ auf dem Stand der Universität Potsdam am [Potsdamer Tag der Wissenschaften](#).

Unter dem Motto „Forschen. Entdecken. Mitmachen“ geben über 40 Brandenburger Hochschulen, Schulen und Forschungseinrichtungen auf dem Campus der Fachhochschule Potsdam von 13:00 – 20:00 Uhr Einblick in ihre Arbeit. Der Verein proWissen Potsdam ist Träger der Veranstaltung und organisiert diese nun bereits zum siebten Mal.

Das vollständige Programm ist ab 1. April 2019 online.

Veranstaltungsort: Fachhochschule Potsdam, Kiepenheuerallee 5 in 14469 Potsdam, 13 – 20 Uhr; Eintritt frei

09.-12.05.2019 Brandenburgische Landwirtschaftsausstellung in Paaren (Glien) **

NutriAct stellt sich vor, zusammen an einem Stand mit dem Institut für Lebensmittel- und Umweltforschung e.V. Neben allgemeinen Informationen zu NutriAct und gesunder Ernährung, versuchen wir weitere Teilnehmende für die NutriAct-Familienstudie zu rekrutieren.

Veranstaltungsort: MAFZ Märkische Ausstellungs- und Freizeitzentrum GmbH Paaren, Gartenstr. 1-3 in 14621 Schönwalde-Glien; Do – Sa 9 – 18 Uhr, So 9 – 17 Uhr; Eintritt: 9,50 €, Kinder ab 6 Jahren 5,00 €

** Veranstaltungen für unseren wissenschaftlichen Nachwuchs*

*** Veranstaltungen für die Öffentlichkeit*

**** Transferveranstaltungen*



03.06.2019 Dr. Stefanie Blankenburg beim Potsdamer Köpfe – Spezial **

Die renommierte Vortragsreihe POTSDAMER KÖPFE in der Wissenschaftsetage (WIS) gibt regelmäßig spannende Einblicke in die aktuelle, regionale Forschungslandschaft. Am 03. Juni 2019 stellt Dr. Stefanie Blankenburg, Leiterin der NutriAct - Geschäftsstelle, das NutriAct-Kompetenzcluster vor und beschäftigt sich in ihrem Vortrag mit der Frage: „Warum essen wir, was wir essen?“. Hintergrund des [Potsdamer Köpfe – Spezial](#) ist die [Ausstellung „Wissenschaft am Zentrum“](#) des proWissen e.V. am Bauzaun entlang der Baustelle zwischen Bildungsforum und Landtag.

Veranstaltungsort: WIS im Bildungsforum, Am Kanal 47 in 14467 Potsdam, 17:30 – 18:30 Uhr

Eintritt: 5 €, Schüler und Studierende frei

04.06.2019 Lebensmittelsicherheit in Deutschland – was bleibt? **

Die Verarbeitung von Lebensmitteln beeinflusst deren Nährstoffzusammensetzung. Dabei können erwünschte Inhaltsstoffe unwirksam werden oder unerwünschte Stoffe wie Dioxine entstehen. Um die Auswirkungen dieser Stoffe beurteilen zu können, sind (neue) Analysemethoden gefragt. Die Entwicklung von Expositions-Biomarkern ist ein wichtiger Schritt zur Abschätzung von Gefahren durch Kontaminanten für den Menschen.

Akteure aus wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen aus den Bereichen Lebensmitteltechnologie, Lebensmittelchemie, Ernährungswissenschaften und Bioanalytik sind eingeladen, sich über Bedarfe und Lösungen auszutauschen. [Mehr...](#)

CALL FOR ABSTRACTS: Wissenschaftliche Arbeiten können im Rahmen von Postern oder Vorträgen präsentiert werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei isabel.hahne@berlin-partner.de. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten.

Veranstaltungsort: DIfE Konferenzzentrum, Arthur-Scheunert-Allee 114-116 in 14558 Nuthetal, 9 – 17 Uhr

15.06.2019 Lange Nacht der Wissenschaften **

Am 15. Juni öffnen an Standorten in ganz Berlin und auf dem Potsdamer Telegrafenberg mehr als 60 wissenschaftliche Einrichtungen bis Mitternacht ihre Türen und laden Sie ein, sonst nicht öffentlich zugängliche Labore, Archive, Bibliotheken und Hörsäle zu besuchen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler freuen sich hier auf wissenschaftshungrige Besucher jeden Alters und gehen keiner Frage aus dem Weg. Im Rahmen des NutriAct-Kompetenzclusters präsentiert sich das Teilprojekt *4 Neue Produkte – gesundheitsfördernde Nahrungsmittel auf der Basis neuer Technologien*, welches an der TU Berlin angesiedelt ist. Veranstaltet wird die Wissenschaftsnacht in Berlin und Potsdam vom Verein Lange Nacht der Wissenschaften e.V. (LNDW e.V.). Das [Programm](#) ist online ab dem 07.05.2019.

Veranstaltungsort: Berlin & Potsdam, 17– 24 Uhr

Eintritt: 14 €, ermäßigt 9 €

22.-26.07.2019 Summer School aller 4 Kompetenzcluster Ernährungsforschung in Bonn *

SAVE THE DATE. Organisiert wird die Summer School für den wissenschaftlichen Nachwuchs durch das Kompetenzcluster Diet-Body-Brain (DietBB), Bonn. Das Rahmenprogramm folgt in Kürze.

Veranstaltungsort: Institut für Ernährungs- und Lebensmittelwissenschaften, Ernährungsepidemiologie, Landwirtschaftliche Fakultät, Universität Bonn, Endenicher Allee 11-13, D-53115 Bonn

08.11.2019 Fünfte NutriAct-Jahrestagung **

SAVE THE DATE. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Veranstaltungsort: Konferenzzentrum des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, Arthur-Scheunert-Allee 114-116 in 14558 Nuthetal

* *Veranstaltungen für unseren wissenschaftlichen Nachwuchs*

** *Veranstaltungen für die Öffentlichkeit*

*** *Transferveranstaltungen*



Wir gratulieren:

Erste Vergabe von Mobilitätszuschüssen

Erstmals wurden dieses Jahr Mobilitätszuschüsse für den wissenschaftlichen Nachwuchs im NutriAct-Kompetenzcluster ausgeschrieben. Insgesamt 6 Wissenschaftlerinnen können sich über eine Förderung in Höhe von 500 € für eine aktive Teilnahme an einem internationalen Kongress freuen: Elisabeth Högg (TU Berlin), Dr. Franziska Jannasch (DIFE), Martina Klost (TU Berlin), Dr. Sandra Marie Müller (Uni Potsdam), Phuong-Vy Nguyen (TU Berlin) und Ulrike Ruzanska (Uni Potsdam).
Herzlichen Glückwunsch!

Wir stellen vor:

Die Kanow-Mühle im Spreewald

Etwas abseits - direkt an dem kleinen Flüsschen Dahme gelegen - befindet sich die Kanow-Mühle, eine historische Wassermühle mit noch komplett erhaltener Mahl- und Öltechnik aus dem letzten Jahrhundert. Heute wird in der Mühle kein Mehl mehr produziert, sondern hochwertige Speiseöle – in traditioneller Handwerksarbeit. Mit dem in 2014 geschaffenen Erweiterungsbau konnte die altbewährte Technik aus der historischen Mühle übernommen werden, sodass weiterhin das hochwertige Öl in gewohnter Qualität in den neuen Räumlichkeiten hergestellt wird. Vom Hofladen aus hat der Besucher die Möglichkeit, direkt einen Blick in den Produktionsbereich zu werfen und sich außerdem die einzelnen Arbeitsschritte des Ölmüllers zeigen zu lassen.

In der Kanow-Mühle werden heute mehr als 14 Sorten Öl produziert. Darunter neben Leinöl und Kürbiskernöl, auch spezielle Öle, wie Schwarzkümmelöl und Weizenkeimöl. Mittlerweile steht immer mehr der ernährungsphysiologische Charakter der Öle im Vordergrund. Zudem werden die sogenannten Ölkuchen angeboten. Diese haben nichts mit dem Kuchen vom Bäcker zu tun; vielmehr handelt es sich um den hochwertigen Pressrückstand, welcher bei der schonenden Ölherstellung anfällt. Ölkuchen zeichnet sich durch seinen hohen Protein- und Ballaststoffgehalt aus und wird aufgrund des relativ geringen Kohlenhydratanteiles vermehrt in der diätischen Ernährung eingesetzt. Auch die Probanden der NutriAct-Ernährungsstudie im Z2-Projekt nutzen die guten Eigenschaften. Die [Kanow-Mühle](#) ist seit dem 08.12.2016 offizieller Kooperationspartner im NutriAct-Kompetenzcluster und wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit.

Öffnungszeiten Hofladen: Mo-Fr, 8-17 Uhr oder im Online-Shop www.spreewald-versand.de
Kanow-Mühle 1, 15938 Golßen, GT Sagritz (Tel.: 035452-507)

Über NutriAct—Kompetenzcluster Ernährungsforschung Berlin-Potsdam

NutriAct steht für *Nutritional Intervention for Healthy Aging: Food Patterns, Behavior, and Products*. Es ist eines von 4 nationalen Kompetenzclustern der Ernährungsforschung, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) für 3 + 3 Jahre (2015-2021) mit insgesamt 12 Millionen Euro gefördert wird. Zentrales Projektziel ist es, die Ernährungs- und Gesundheitssituation der 50- bis 70-jährigen zu verbessern, um möglichst Vielen ein hohes Alter in Gesundheit zu ermöglichen. Mehr unter www.nutriact.de.

Redaktion

Susanne Schilling & Dr. Stefanie Blankenburg

Kontakt

Dr. Stefanie Blankenburg

Leiterin der Geschäftsstelle

c/o Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke

Arthur-Scheunert-Allee 114- 116

14558 Nuthetal

Email: office.nutriact@dife.de

Telefon: +49 033200 88-2533

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten,
klicken Sie bitte [hier](#) und tragen sich aus.

